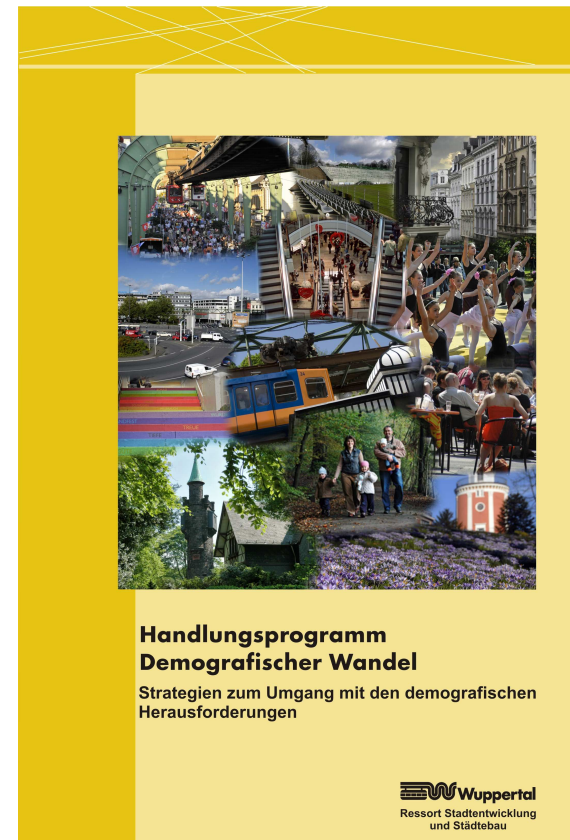


Sitzung des Seniorenbeirates am 08.02.2011

## Handlungsprogramm Demografischer Wandel

**Rüdiger Bleck**  
Abteilungsleiter Stadtentwicklung





## Handlungsprogramm Demografischer Wandel

Strategien zum Umgang mit den demografischen Herausforderungen

## Aufgabenstellung:

1. Analyse der demografischen Entwicklungstendenzen für Wuppertal
2. Beschreibung der Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf wichtige kommunale Handlungsfelder
3. Entwicklung von realistischen Leitzielen und strategischen Handlungsansätzen zum Umgang mit den demografischen Veränderungen
4. Formulierung von geeigneten Maßnahmen zu den entwickelten Handlungsstrategien

## Bearbeitungsdesign



## Grobgliederung

### Teil

**A**

#### Demografische Standortbestimmung

Kap. 2: Demografische Entwicklung in Wuppertal

Kap. 3: Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf wichtige kommunale Handlungsfelder

### Teil

**B**

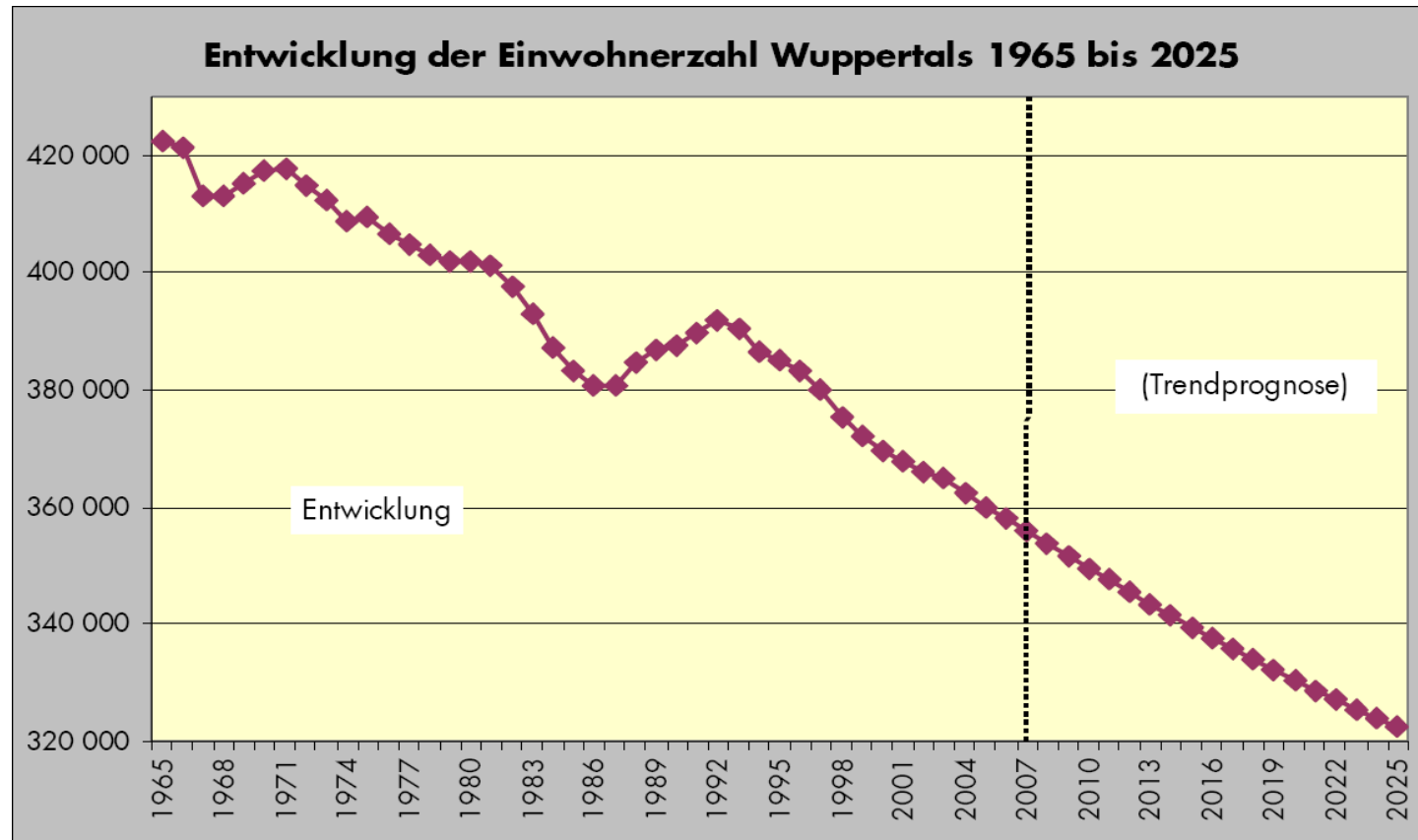
#### Demografische Entwicklungsperspektiven und Handlungsstrategien

Kap. 4: Demografische Ziele, Demografie-Leitbild und Handlungsstrategien für Wuppertal

Kap. 5: Demografie-Check

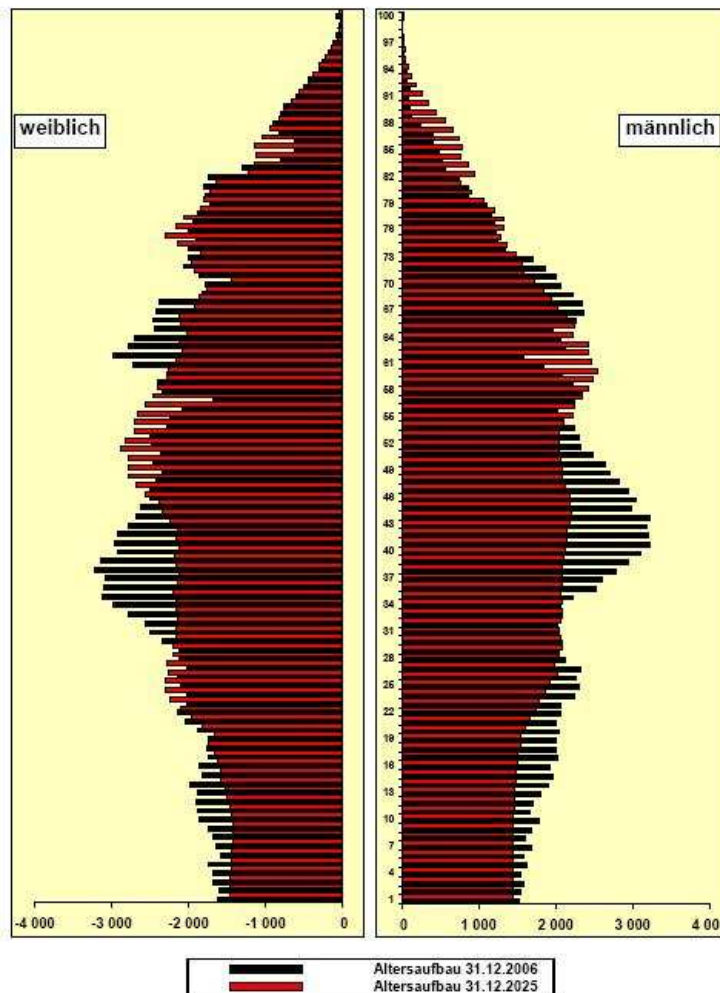
## Demografische Entwicklung: Prognose

Kapitel 2



## Demografische Entwicklung: Altersaufbau

Altersaufbauten der Stadt Wuppertal 2006 und 2025 im Vergleich  
Trendprognose



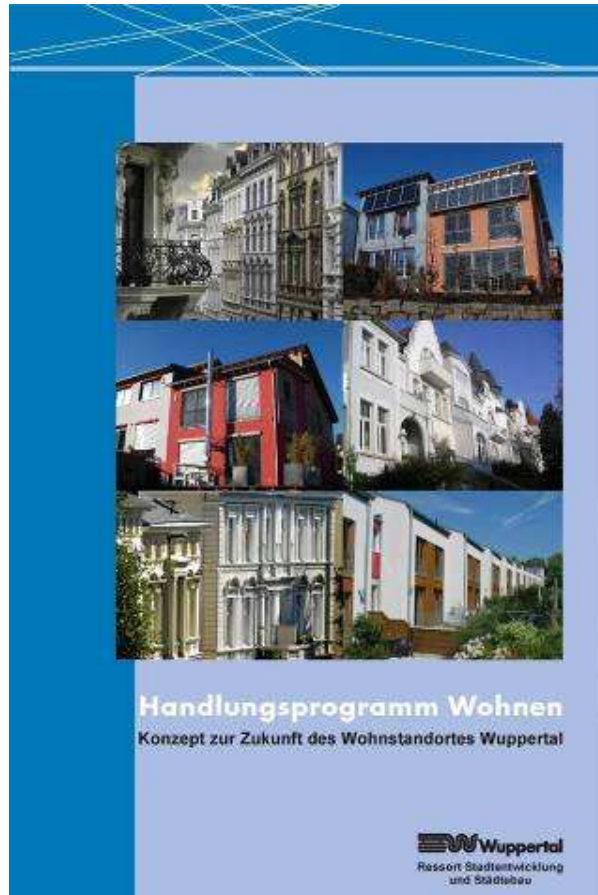
- Bevölkerungsverlust seit 1992:  
ca. 42.000 Einwohner
- Bevölkerungsrückgang setzt sich weiter fort :  
- 28.000 Einwohner bis 2025
- Alterungsprozess verschärft sich
- Migrantanteil nimmt zu  
(heute 27,8 %)
- Entwicklung verläuft räumlich differenziert

## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder



- Wirtschaft/Arbeitsmarkt
- Einzelhandel
- Verkehr
- Umwelt und Grünflächen
- Bildung und Betreuung
- Soziales
- Wohnen/Stadtbild/Bauen
- Kultur
- Sport

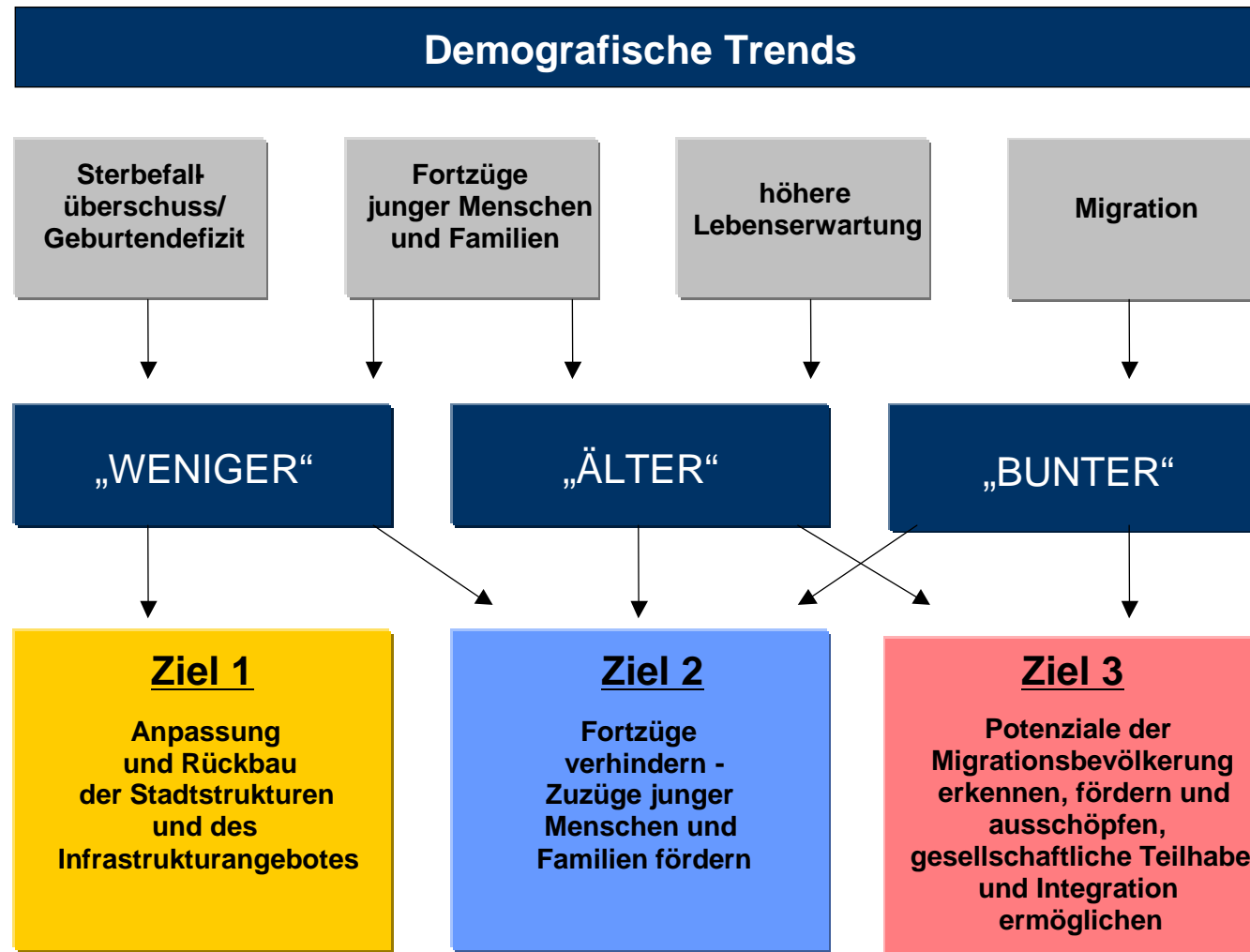
## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder, z.B.



### Wohnen/Stadtbild/Bauen

- Rückgang der Privathaushalte trotz Haushaltsverkleinerungen
- zunehmende Leerstandproblematik und sinkende Immobilienpreise
- Pluralisierung der Wohnungsnachfrage
- steigender Bedarf an altengerechtem Wohnraum
- Gefahr der wachsenden sozialräumlichen Segregation durch selektive Wanderungsprozesse
- drohende Verfallserscheinungen im Stadtbild in bestimmten Quartieren

## Demografische Trends und Zielformulierungen



## Demografische Ziele

Wuppertal akzeptiert, dass der demografische Schrumpfungsprozess **unumkehrbar** ist und stellt sich der Herausforderung, die Auswirkungen des demografischen Wandels aktiv zu steuern und zu gestalten:

### Ziel 1: Stadtstrukturen anpassen

Wuppertal passt seine Stadtstrukturen an die demografische Entwicklung an und verbindet notwendige quantitative Angebotsreduzierungen mit der Entwicklung von neuen Qualitäten

### Ziel 2: Wanderungsbilanz verbessern

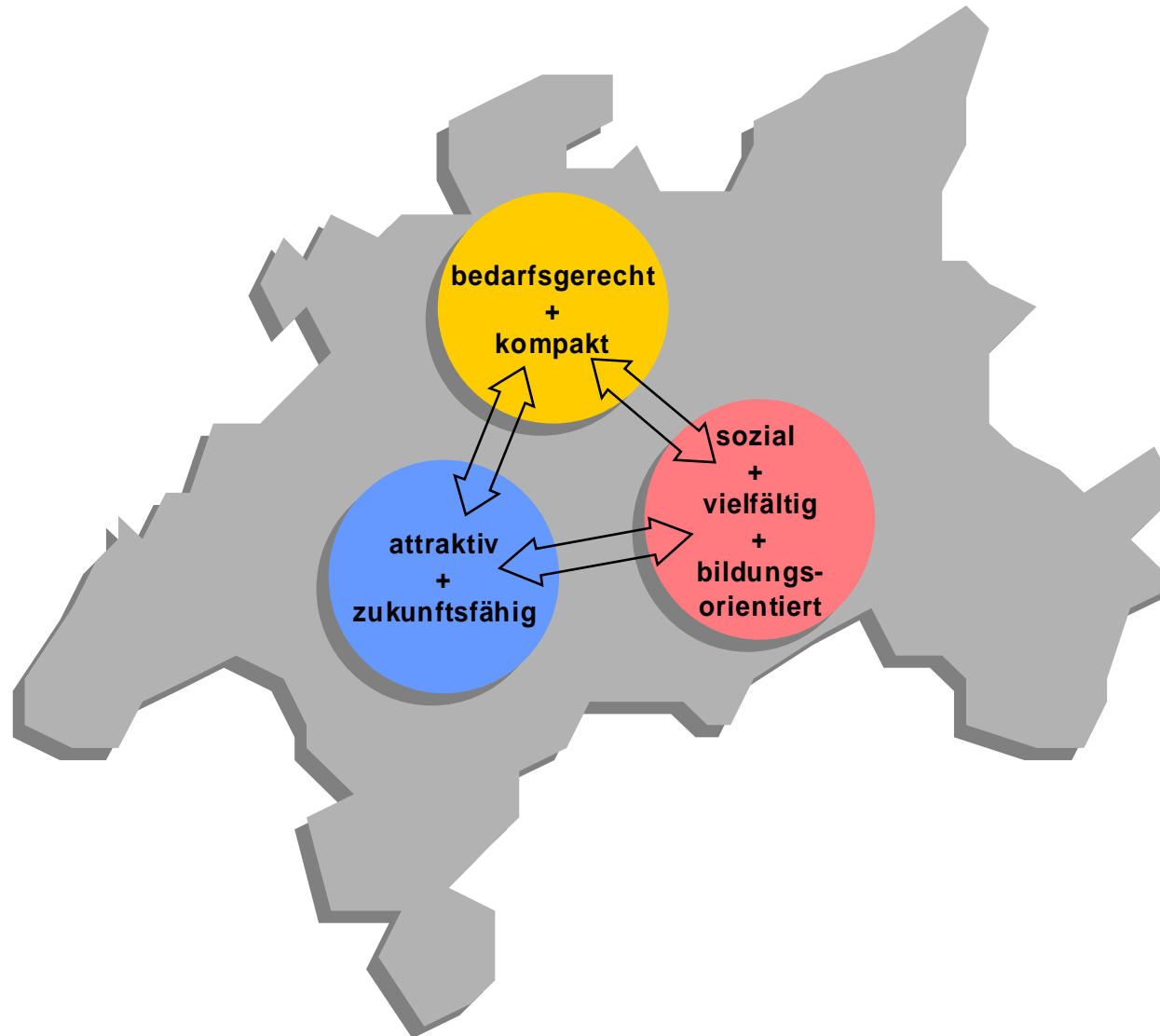
Wuppertal ist bestrebt, seine Wanderungsbilanz zu verbessern: die ortsansässige Bevölkerung soll gehalten, qualifizierte Fachkräfte sollen gewonnen und junge Familien sowie einkommensstärkere Haushalte mit und ohne Migrationshintergrund zum Zuzug bewegt werden.

### Ziel 3: Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

Wuppertal verfolgt das Ziel, die mit der Migrationsbevölkerung verbundenen Potenziale sichtbar zu machen, einzubinden und ihre Entfaltung zu fördern, allen Bevölkerungsgruppen eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und einer wachsenden Ungleichheit der Lebensverhältnisse im Stadtgebiet entgegenzuwirken.

## Demografie-Leitbild

Kapitel 4



## Handlungsstrategien

### Anpassungsstrategien


bedarfsgerecht  kompakt

städtische Infrastrukturen anpassen

zukunftsorientierte Seniorenpolitik realisieren

Siedlungsentwicklung umwelt- und ressourcenschonend steuern

### Attraktivitätsstrategien

attraktiv  zukunftsfähig

wirtschaftlichen Strukturwandel unterstützen

Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken

urbane Standortqualitäten erhalten und fördern

Image und Identifikation verbessern

### Integrationsstrategien

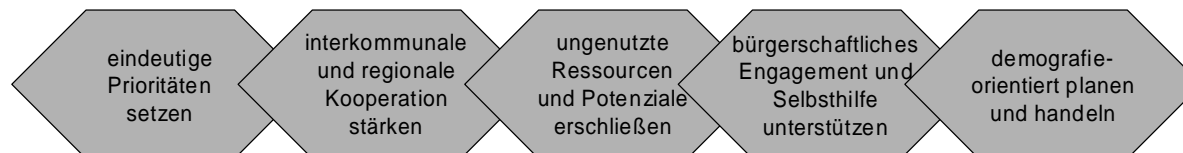
sozial, vielfältig  bildungsorientiert

Bildungsangebote weiterentwickeln und vernetzen

aktive Integrationspolitik betreiben

Stadtquartiere stabilisieren und sozialer Segregation entgegenwirken

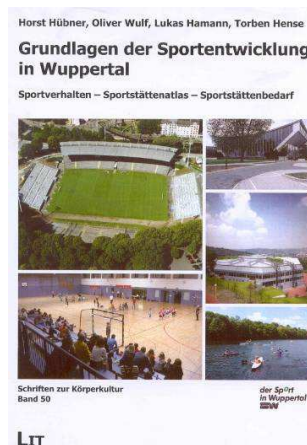
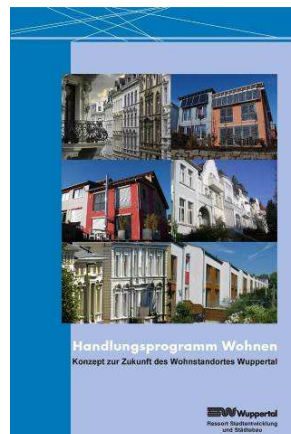
## Kommunikation + Verfahren



## Konkretisierung der Handlungsstrategien (1)

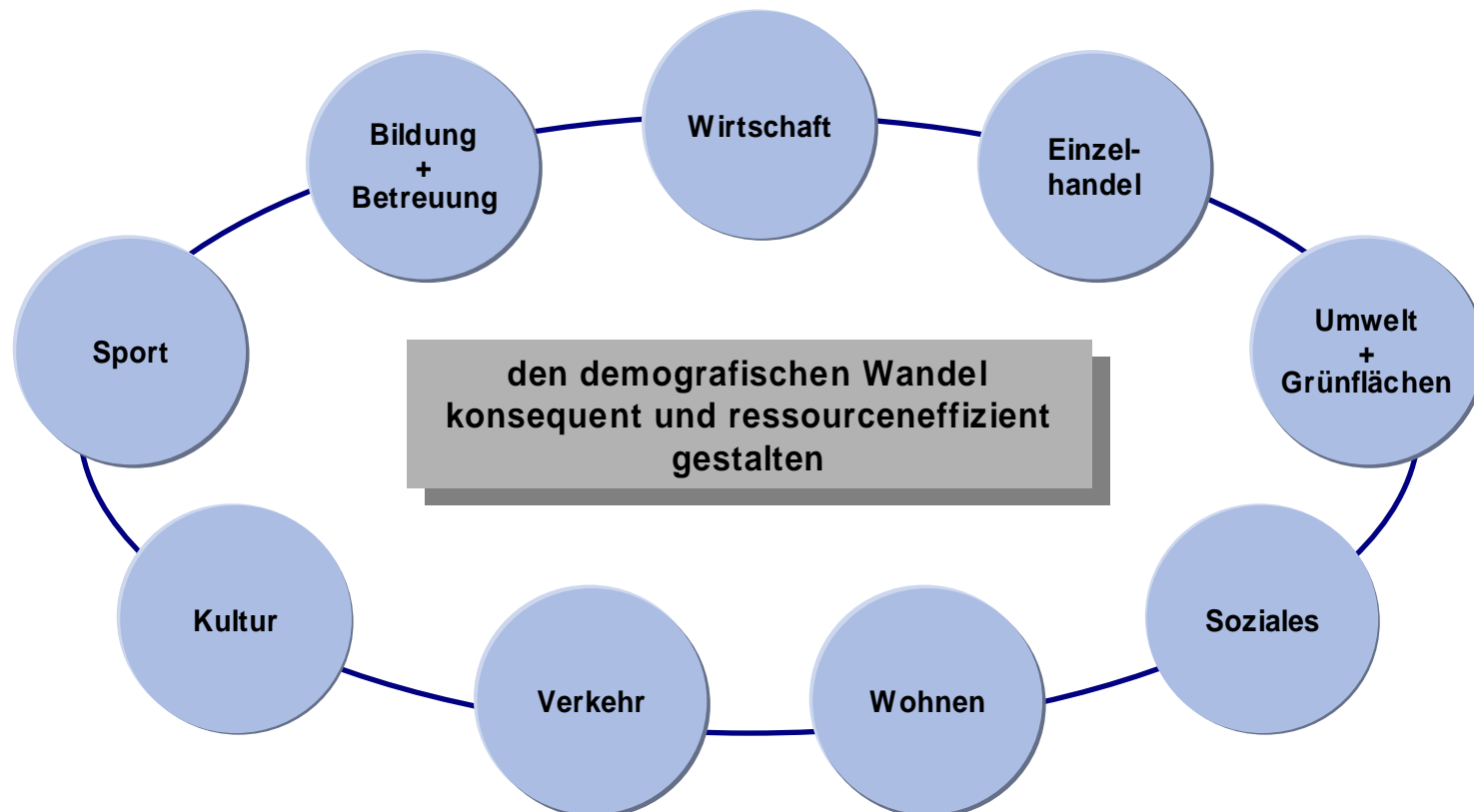
Diese Handlungsstrategien bilden den **Rahmen** für den Umgang mit den demografischen Entwicklungen, der durch spezielle Planungen und Projekte weiter **konkretisiert** wird, z.B.

- Handlungsprogramm Wohnen
- Sportstättenentwicklungsplanung
- Familienbericht
- Kinder- und Jugendförderplan
- ...



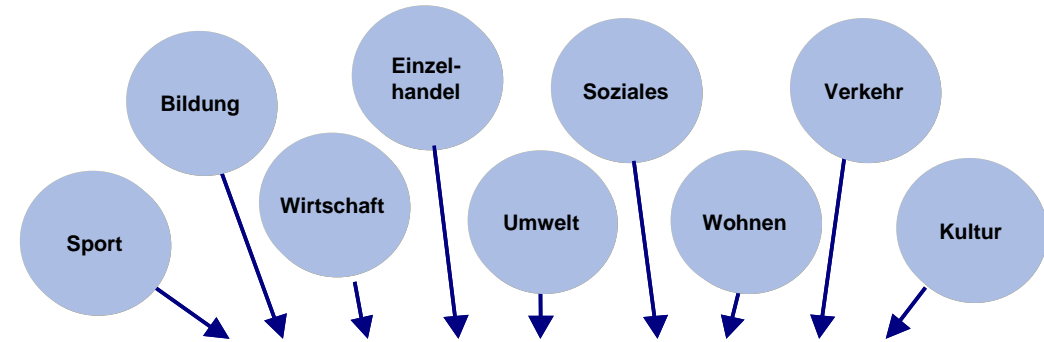
## Konkretisierung der Handlungsstrategien (2)

Das Handlungsprogramm wird durch eine „**Zusammenstellung von Maßnahmen der Geschäftsbereiche**“, die einen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels leisten, ergänzt.



## Demografie-Check

Als neues Instrument wird ein „Demografie-Check“ eingeführt, um kommunale Entscheidungen vorab auf ihre Demografierrelevanz zu prüfen.



### Abwägungsprozess

Demografie -  
Check

Fachliche  
Belange

Finanzen

[...]



## Prüfkriterien

	demografische Ziele	Demografie-Leitbild	Prüfkriterien (= Unterstützt die Maßnahme ...)
Ziel 1	Stadtstrukturen anpassen	bedarfsgerecht + kompakt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine bedarfsgerechte Anpassung (Rückbau oder Ausbau) der städtischen Infrastrukturen?</li> <li>- den Erhalt bzw. die Schaffung kompakter Stadtstrukturen?</li> <li>- die Stabilisierung der innerstädtischen Quartiere?</li> <li>- die Möglichkeiten einer selbstbestimmten Lebensführung bis ins hohe Alter?</li> </ul>
Ziel 2	Wanderungsbilanz verbessern	attraktiv + zukunftsfähig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Erhalt bestehender oder die Schaffung neuer Arbeitsplätze?</li> <li>- den wirtschaftlichen Strukturwandel?</li> <li>- ein gutes Angebot von ausgebildeten Fachkräften?</li> <li>- die Entstehung von guten Wohn- und Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen?</li> <li>- den Erhalt oder die Entwicklung urbaner Qualitäten?</li> <li>- eine Verbesserung von Image und Identifikation?</li> </ul>
Ziel 3	gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	sozial + vielfältig + bildungsorientiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entfaltung und Nutzung der Potenziale in der Migrationsbevölkerung?</li> <li>- die Einbindung aller relevanten Kräfte?</li> <li>- die Herstellung gleicher Bildungschancen?</li> <li>- die Entstehung eines hochwertigen Bildungs- und Betreuungsangebotes?</li> <li>- die Aufhebung gesellschaftlicher Benachteiligung?</li> <li>- den Ausgleich zwischen ärmeren und reicheren Stadtgebieten?</li> </ul>

## Demografie-Check in Beschlussvorlagen

### Demografie-Check

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 - Stadtstrukturen anpassen (+/o/-) \_\_\_\_\_

Ziel 2 - Wanderungsbilanz verbessern (+/o/-) \_\_\_\_\_

Ziel 3 - gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen (+/o/-) \_\_\_\_\_

#### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Erläuterungstext und Gesamtbewertung

*Ich kann nicht voraussehen  
aber ich kann zu etwas den Grund legen.  
Denn die Zukunft baut man.*

*Antoine de Saint Exupère (Die Stadt in der Wüste)*

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Wirtschaft/Arbeitsmarkt

- Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials
- drohender Fachkräftemangel
- aber auch: Chance zum Abbau von Arbeitslosigkeit durch Rückgang des Arbeitskräfteangebotes
- Potenziale der Migrationsbevölkerung bieten Chance, dem Fachkräftemangel zu begegnen
- steigende Nachfrage nach personenbezogenen Dienstleistungen



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Einzelhandel

- geringeres Umsatzvolumen aufgrund sinkender Kaufkraft
- verschärfter Verdrängungswettbewerb
- Entstehung von Handelsbrachen
- Gefährdung der wohnortnahen Versorgung
- Marktchancen für Angebote, die Sicherheit und Komfort bieten oder sich an bestimmte Zielgruppen richten (z.B. Migrationsbevölkerung)



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Verkehr

- relativ konstante Verkehrsmengenentwicklung
- Anpassungserfordernisse im ÖPNV aufgrund veränderter Siedlungsstrukturen
- Nachfragerückgang im Schülerinnen- und Schülerverkehr
- steigende Anforderungen an Barrierefreiheit und Sicherheit im ÖPNV und im öffentlichen Straßenraum



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Umwelt und Grünflächen

- sinkende Flächennachfrage
- Rückgang der Emissionen in innerstädtischen Kernbereichen
- veränderte Anforderungen an öffentliche Grün- und Freiflächen
- Nachfrageverschiebungen vom klassischen Kleingarten zu alternativen Gartenformen
- Nachfrage nach neuen Bestattungsformen



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Bildung und Betreuung

- verstärkte Nachfrage nach Betreuungsangeboten für unter 3-Jährige
- Nachfragerückgang bei bei Betreuungsangeboten für 3 bis 6-Jährige
- Bedarfsrückgang im Primar- und Sekundarbereich
- Auflösung von Schulstandorten
- veränderte Anforderungen an das Bildungssystem angesichts steigender Anteile von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen
- Bedeutungszuwachs für die Vermittlung interkultureller Kompetenzen



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

### Soziales

- stärkere Ausdifferenzierung der Gesellschaft hinsichtlich regionaler und ethnischer Herkunft
- wachsender Integrationsbedarf von sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen
- Bedeutungsverlust traditioneller Unterstützungssysteme und damit Notwendigkeit zur Neuausrichtung sozialer Hilfeleistungen
- steigender Bedarf an professioneller Hilfe und Pflege
- veränderte Ansprüche älterer Menschen an eine selbstständige Lebensführung und Selbstentfaltung



## Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder



### Kultur

- Rückgang der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer von kulturellen Einrichtungen
- Wandel der Besucherstrukturen

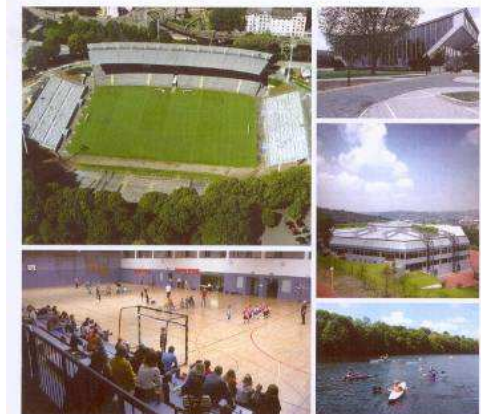
### Sport

- Rückgang der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer der Sportinfrastruktur
- Wandel der Sportnachfrage durch veränderte Bevölkerungsstrukturen
- Bedeutungsgewinn für gesundheitsorientierte Sportausübung
- Veränderung der Sportstättennachfrage

Horst Hübner, Oliver Wulf, Lukas Hamann, Torben Hense

### Grundlagen der Sportentwicklung in Wuppertal

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf



Schriften zur Körperkultur  
Band 50

der Sport  
in Wuppertal  
SWW

LIT